

# **Lehrprobe: Balladen. Was soll ich nur machen???**

## **Beitrag von „wolkenstein“ vom 21. Januar 2006 19:05**

Was haben sie bislang gemacht? Was willst du in dieser Stunde erreichen? M.E. kommt es nicht so sehr auf die Wahl der Ballade an als auf deine Lernziele und wie lang Zeit du noch zur Vorbereitung hast. Ich habe meine Balladenreihen in der 7 immer als Aufführungsprojekte gestaltet, lief immer ganz wunderbar, man muss allerdings gucken, wie man eine Stunde davon "lehrprobengerecht" gestaltet. Handlungsorientierte Möglichkeiten:

- Balladenstrophen in die richtige Reihenfolge bringen, daraus eine Spannungskurve ableiten
- Lückentext-Balladen oder "entdichtete" Balladen wieder "verdichten", Fokus Reim und Struktur
- Balladen entflechten (sehr anspruchsvoll z.B. bei einer Verflechtung von John Maynard und Nis Randers, eher was für Klasse 8 ), Fokus ähnliches Thema, aber unterschiedlicher Stil
- ein Storyboard für eine Ballade entwerfen, Fokus dramatischer Aspekt der Ballade
- eine Ballade aktualisieren, Fokus Ähnlichkeiten im Lebensgefühl von damals und heute
- in Gruppen ein Standbild pro Strophe bauen
- Perspektivenwechsel - eine Figur aus der Ballade die Geschichte aus ihrer Sicht erzählen lassen

und, und, und... es kommt wirklich darauf an, was du erreichen willst. Meine 7er lieben (immer noch) den Zauberlehrling und den Herrn von Ribbeck, mit der Bürgschaft sind sie mit Hilfestellung klar gekommen und fanden's dann ganz spannend, Die Brück am Tay und John Maynard waren der Renner, Erlkönig war auch eine gute Sache. Wenn du was modernes willst, kannst du natürlich Reinhard Mey nehmen, es lohnt sich auch mal bei Brecht zu gucken, die 70ger-Jahre-Liedermacher geben auch einiges her - aber beschwer dich nicht, wenn die Kiddies den großen Unterschied so gar nicht sehen.

Was die Sache mit dem "ausgelutscht" angeht... verlier nicht aus den Augen, dass für die Kiddies die Balladen neu sind und sie das eben noch nie gesehen haben. Mag ja sein, dass deine Prüfer sowas schon kennen, aber wenn sie halbwegs intelligent sind, interessiert sie weniger, ob du das Rad neu erfunden hast und mehr, ob du damit auch fahren kannst - sprich, gelingt es dir, deine Schüler zu begeistern und ihnen was beizubringen. Von der Perspektive aus lässt sich besser planen.

Viel Erfolg, wartend auf mehr Infos,

w.